



# Ohne gute Arbeit keine guten Fachkräfte

Pressemitteilung von Sabine Zimmermann, 05. Juni 2012

**"Die Debatte über den Fachkräftebedarf der deutschen Wirtschaft muss ehrlich geführt werden und darf nicht für Lohndumping-Versuche missbraucht werden. Seriösen Studien zufolge gibt es mittelfristig eher in den Sozial- und Gesundheitsberufen eine Fachkräftelücke als bei Ingenieuren und Naturwissenschaftlern. Dem kann nur durch bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen und höhere Löhne begegnet werden. Ohne gute Arbeit keine guten Fachkräfte", erklärt Sabine Zimmermann zum Fachkräftegipfel der Bundesregierung. Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:**

"Der Versuch der Arbeitgeber, Schreckensbilder an die Wand zu malen, dient nur dazu, den Beschäftigten noch mehr Flexibilität abzuverlangen. Es wird zwar viel geklagt über den Fachkräftemangel, dagegen unternommen wird jedoch wenig und wenn, dann das Falsche. Wo bleiben denn die Qualifizierungsoffensiven für die eigenen Mitarbeiter, wo die Einstiegsprogramme für die über eine Millionen Langzeitarbeitslosen? Fatal wirkt sich der

Kahlschlag der Bundesregierung bei den beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit aus. Auch das BLUE-Card-Gesetz, mit dem die Einkommensschwelle für zuwandernde Hochqualifizierte auf unter 3.000 Euro monatlich halbiert wird, geht in eine falsche Richtung."